

15.5.2002

Quality Alliance Eco-Drive®

Jahresbericht 2001
(Periode 1.7.00 – 31.12.01)

Auftraggeber:

Bundesamt für Energie, 3003 Bern

Auftragnehmer:

Quality Alliance Eco-Drive®

Autoren:

Ernst Reinhardt

Begleitgruppe:

Vorstands – Ausschuss des Vereins Quality Alliance Eco-Drive®

QUS – Qualitäts – Umwelt – Sicherheits - Kommission

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	4
2	Zielerreichung	4
3	Aktivitäten	4
4	Ausblick	7
5	Kontakte.....	8

Zusammenfassung

Die Quality Alliance Eco-Drive® (QAED), Ende 1999 von allen Verkehrsverbänden, den Kursanbietern und Fahrlehrer-Verbänden gegründet umfasst heute ca. 30 Mitglieder und verfolgt folgenden durch Kursangebote, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit folgenden Zweck:

„Die QA Eco-Drive bezweckt die Förderung der energiesparenden, lärmarmen Fahrweise und der Verkehrssicherheit im Strassenverkehr unter Verbesserung von Wirtschaftlichkeit, Fahrgastkomfort und Rücksichtnahme auf die übrigen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Dazu nutzt sie die Bewirtschaftung und die Sicherung der urheberrechtlichen geschützten Qualitätsmarke Eco-Drive.“

Die QAED hat 2001 mehr als 36 000 Autofahrer direkt und interaktiv erreicht. Das ist nicht wenig, aber nicht genug. Zur Sicherstellung einer einheitlichen Anwendung von Eco-Drive® - ein Element des Markenschutzes – wurde ein umfassendes Qualitätsmanagement-System entwickelt. Die Evaluation sichert die Grundlagen des Wirkungsanachweises. Damit sind die Voraussetzungen einer starken Förderung durch EnergieSchweiz gegeben, das die QAED als ersten EnergiePartner anerkannt hat.

Im Jahr 2002 zielen wir an, mehr als 40 000 Autofahrer neu anzusprechen und setzen dazu ca. 1.2 Mio BFE-Beiträge an Projektkosten einschliesslich Drittleistungen von 5,6 Mio ein.

1 Zielerreichung

Geplant waren ca. 3 000 Kursteilnehmer, während für alle übrigen Veranstaltungen und Grundlagen keine quantitativen Ziele gesetzt waren. Gemäss Leistungsabrechnung zeigt sich folgendes Bild:

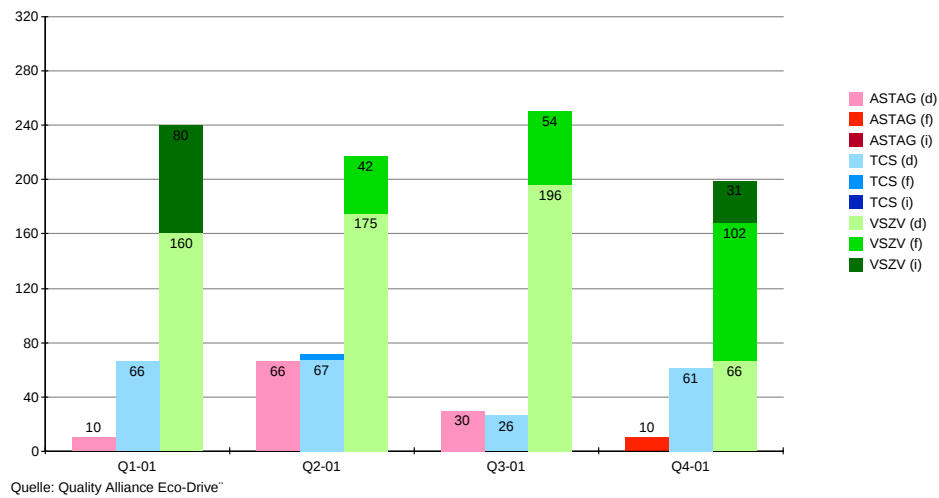
Weiterbildung	Teilnehmer	%	Outcome (TJ/a)	%
Eco-Drive® Kurse	1 700	5	73	86
Eco-Drive® - Instruktionen in VSR-Kursen	23 000	62	8	9
Veranstaltungen				
Eco-Drive® - Simulator - Demofahrten	4 000	11	2	2
Sonderveranstaltungen Firmen, Armee	8 000	22	3	3

Nicht überraschend ist die Energieeffizienz der eigentlichen Kurse am günstigsten. Doch kann man mit ihnen allein Eco-Drive® nicht genügend verbreiten, solange die 2-Phasen-Ausbildung für Neulenker nicht eingeführt worden ist. Mit der veranlassten Evaluation von Kurzausbildungen soll 2002 abgeklärt werden, ob der Produktmix zugunsten preiswerterer Weiterbildungsmaßnahmen verschoben werden kann.

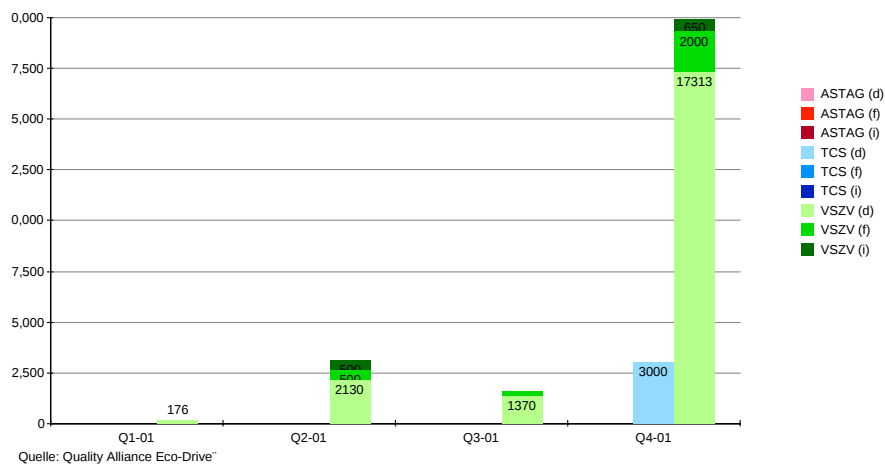
2 Aktivitäten

Die Vermittlung von Eco-Drive® in Kursen und Veranstaltungen, sowie in allen Fahrtrainings-Kursen (v.a. des Verkehrssicherheitsrates VSR) ist die Hauptaufgabe der Quality Alliance Eco-Drive® (QAED).

KursteilnehmerInnen / Participants 2001

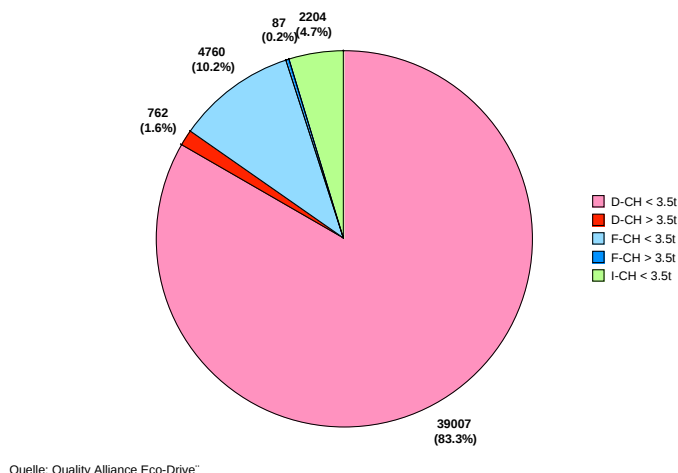


Teilnehmer von Veranstaltungen / Participants 2001



Total KursteilnehmerInnen / Participants 1.7.2000 ÷ 15.5.2002

Regionen / Kategorie



Es sind nur Ereignisse dargestellt mit einer interaktiven Auseinandersetzung der Teilnehmer mit Eco-Drive®, also Kurse, Veranstaltungen mit Simulatoren, Eco-Drive® Instruktionen in Fahrtrainingskursen. Für alle bestehen entweder Messungen oder qualitative Einschätzungen des Nutzens und der Verhaltensänderung der Kunden nach Kursbesuch.

Wichtigste Voraussetzungen der Kurse waren der Aufbau und die Einführung des **Qualitätsmanagements** und des durch Evaluationen gestützten quantitativen und qualitativen Controllings von Output [Teilnehmer], Outcome [Energieeinsparung], der Reichweite von Kommunikationsmassnahmen und der Kundeneinschätzung ihrer Verhaltensänderungen. Das dokumentierte, datenbankgestützte **Qualitätsmanagement-System** (QMS) mit der detaillierten **Kursstatistik** erlaubt weitergehende Auswertungen bei Bedarf. Ein weiteres Element bilden die **Zertifizierungen** aller Anbieter von Kursen, ihrer Instrukturen und ihrer Kurse nach einem eingehendem Audit. Nur zertifizierte Massnahmen erhalten Unterstützung – ein Element des Markenschutzes.

Im Berichtsjahr ist als weitere Grundlage für die Validierung der Wirkungen eine externe **Evaluation der Simulator-Kurse** durchgeführt worden. Sie zeigen eine gleichwertige Wirkung wie die Strassenkurse, eine wichtige Voraussetzung für die umweltfreundliche und preiswerte Kapazitätsausweitung im Hinblick auf die beschlossene 2-Phasen Ausbildung für Neulenker. Sie wurde ergänzt durch eine Studie über die **Emissionen von Eco-Drive®** durch die EMPA, in Zusammenarbeit mit dem Buwal. Diese brachte gewisse Präzisierungen der Eco-Drive® Technik, die mittlerweile umgesetzt werden.

In der Berichtsperiode sind zwei **neue Produkte entwickelt** worden, beide primär auf Neu- und Junglenker ausgerichtet, nämlich ein noch wenig nachgefragter Schalterlebniskurs (Kombination mit Schleuder-Prävention) und der **Eco-Trainer – Kurs**, eine 3 tägige Weiterbildungs-Veranstaltung für Fahrlehrer mit Anerkennung der kant. Strassenverkehrsämter. Eco-Trainer sind befugt, **Neulenker zu Eco-Drivern** auszubilden in wenigen Lektionen. Die Qualitätssicherung erfolgt über eingesandte Energiepässe – ein neu entwickeltes Lehrmittel – das die Ergebnisse der Übungen vorher / nachher dokumentiert.

Sämtliche **Drucksachen**, namentlich die sehr oft von Firmen, Gemeinden, Fahrlehrern verlangt Broschüre „Geben Sie richtig Gas!“ wurden entwickelt und in drei Landessprachen publiziert. Die wichtigsten sind auf www.eco-drive.ch abrufbar.

Im Berichtsjahr begann die Arbeit im europäischen SAVE Programm „Ecodriving Europe“, an dem wir massgeblich und im Steuerungsorgan mitarbeiten. Ziel ist die Verbreitung und Harmonisierung von Eco-Drive® in Europa. Die Entwicklung neuer Simulatoren ist in Prüfung.

Diese Aufbauarbeiten erhöhten die Einheitskosten (ein Vergleich mit E2000 ist wegen unterschiedlicher Zuordnung und Finanzierung gewisser Kostenarten nur schwierig möglich). Das wird angesichts der hohen Qualitätssicherungsanforderungen, Controlling-Kosten und v.a. Promotionskosten auch zukünftig der Fall sein – gewissermassen der Preis dafür, dass freiwillig nicht beliebig ist. Immerhin sind die Einheitskosten weit unter den Opportunitätskosten für die CO₂-Vermeidung, gemessen an internationalen Raten. Da neben der CO₂- und Energieeinsparung (ca. 84 TJ) auch wesentliche Beiträge zur Verkehrssicherheit – was uns den Einsitz in den Vorstand des Verkehrssicherheitsrates und die Arbeitsgruppe für die 2-Phasen-Ausbildung brachte - und zur Lärmvermeidung geleistet werden, ist der gesellschaftliche Nutzen im Sinne der Nachhaltigkeit bedeutend. Die betriebswirtschaftlichen Nutzen mit einem pay-back von weniger als 1,5 Jahren für Privatfahrer ist ausgewiesen. Leider gelang es nicht, die Ausbildungsfahrten von LkW von der LSVA auszunehmen, sodass die Rendite für Flotten angesichts der übrigen Kosten (Anfahrt, Zeit, Ertragsausfall etc.) deutlich gedrückt ist, eine Erfahrung, die auch international gemacht wird.

Die Kostenübersicht für die ca. 44 000 Teilnehmer an Kursen und Veranstaltungen einschliesslich der Hilfsmittel und Grundlagen präsentiert sich gemäss OBT-geprüfter Rechnung wie folgt (1.1.2000 – 31.12.2001):

Mittelverwendung

<u>Projektleistungen direkt durch QAED</u>	<u>1 020 000</u>
--	------------------

Finanzierung

Bundesbeitrag an Aufbauarbeit	200 000
-------------------------------	---------

Bundesbeitrag für Kurse etc.(Förderbeitrag)	520 000
---	---------

Bundesbeiträge aus Uebertrag von E2000	180 000
--	---------

Eigenleistungen der QAED (Gebühren, Kommunikationsbeiträge	120 000
--	---------

<u>Gesamtfinanzierung (ohne Drittleistungen)</u>	<u>1 020 000</u>
--	------------------

Pro Memoria Eigenleistungen Kurseilnehmer	590 000
---	---------

Pro Memoria Drittleistungen (Waren, Dienste, Werbung)	Nicht quantifiziert
---	---------------------

Die wirtschaftliche Betrachtung von Ausbildungsmassnahmen ist unvollständig, solange die Zeitkosten für Kursbesuche etc. nicht in Rechnung gestellt werden. Auf der Finanzierungsseite fehlen in der Finanzrechnung vor allem Sach- und Dienstleistungen, die nicht über die Managementgesellschaft QAED, sondern Drittprojekte abgerechnet werden.

3 Ausblick

Angesichts der Anforderungen der Qualitätssicherung und des Qualitätsnachweises bei der Beschaffung wurde die gesamte Planung von Output, Outcome, Finanzierung, Zertifikate mit weiteren Elementen auf neue Datenbanken aufgesetzt, die das MIS ergänzen. Die Planung ist auf die Jahre 2002 bis 2004 ausgerichtet, für die ein neuer Rahmenvertrag unterzeichnet werden konnte. Die Schwerpunkte „Weiterbildung“ und „Veranstaltungen“, sowie die unterstützenden Massnahmen „Qualitätssicherung“ und „Grundlagen / Ausbildungsmittel“ bleiben bestehen. Im Hinblick auf notwendige Kostensenkungen wird die Wirkung und Wirkungsdauer von Kurzausbildungen – Demonstrations-

fahrten auf dem Simulator, Eco-Trainer – Lektionen – extern evaluiert werden. Leider können angesichts der gegenüber Weiterbildungsmassnahmen höheren Einheitskosten viel weniger Veranstaltungen als gewünscht – und zwecks Verbreitung bis zur obligatorischen Einführung der 2-Phasen-Ausbildung für jährlich ca. 80 000 Neulenker notwendigen – durchgeführt werden. Wir werden uns auf ca. 1 jährliches Grossereignis und Sonderveranstaltungen für spezielle Zielgruppen (namentlich Energiestädte, Firmen) beschränken müssen, was wir sehr bedauern.

Aufgrund des verfügbaren Bundesbeiträge von ca. 1 – 1,2 Mio Franken pro Jahr sind folgende Jahres-Ziele gesetzt:

Teilnehmer total	40 000
Weiterbildung	30 000
Veranstaltungen	10 000

Die Angebote werden in allen Landesteilen und Regionen gemacht. Besondere Bedeutung haben die Eco-Trainer – und Eco-Driver – Kurse. Mit Freude stellen wir die wachsende Nachfrage in der französischen und italienischen Schweiz fest, obwohl insgesamt die kulturellen Unterschiede in der Mobilität nicht überwunden werden können.

4 Kontakte

Quality Alliance Eco-Drive®

c/o ecoprocess

Leonhardshalde 21

CH-8001 Zürich

T +41 1 268 50 80 / F +41 268 50 90

www.eco-drive.ch / info@eco-drive.ch

Auf unserer homepage finden Sie links zu den Anbietern und Kursen, zum europäischen Partnerprogramm www.ecodrive.org, und viele downloads zu Evaluationen, Broschüren etc.